

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Seele-UK, London, United Kingdom
- Zeitraum (WS, 2014)
- Fakultät für Holztechnik und Bau; Studiengang: Innenausbau (Bachelor)
- Lisa-Maria Gritsch, l.gritsch@gmx.net

Vorbereitung

Mir ist von Anfang an klar gewesen, dass ich ein Praktikum im englischsprachigen Ausland machen will und ich habe demnach gezielt meine Bewerbungen an Firmen mit dieser Möglichkeit geschickt. Meine Bewerbung war ein kleines Portfolio aus all meinen Arbeiten und ein Motivationsschreiben in Englisch. Die Planung und Organisation um ins Ausland zu gehen war doch aufwändiger als gedacht. Man sollte sich dafür schon ein bisschen Zeit einplanen und die Hilfestellungen von den Webseiten „Leitfaden... Vorbereitungen...ins Ausland gehen“ annehmen. Sie beinhalten gute Tipps was alles zu bedenken und vorzubereiten ist. Abgesehen von der Vorbereitungsarbeit, die ich von Deutschland aus machen konnte, waren natürlich auch noch in London ein paar organisatorische Herausforderungen zu bewältigen, wie z.B. ein Bankkonto eröffnen, eine Krankenversicherung abschließen und die neue Arbeitsstelle beziehen.

Unterkunft

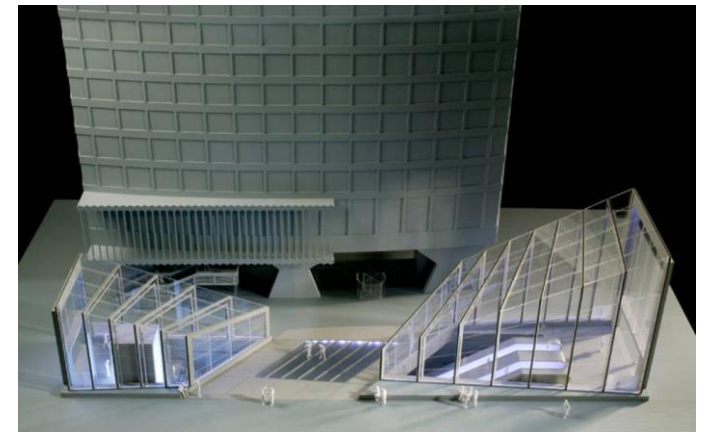
Ich verbrachte das halbe Jahr meines Praktikums in einem kleinen, netten Haus in der Zone 3 von London. Von der Zone 3 bis ins Zentrum von London benötigt man mit der U-Bahn ca. 35min und das monatliche Tube-Ticket für Zone 1-3 beträgt 142£. Das Haus wurde von der Firma Seele für uns Praktikanten zur Verfügung gestellt und so hatte ich das Glück mit noch zwei Praktikantinnen, ein Mädchen aus Deutschland und eines aus Spanien, in einer netten Wohngemeinschaft zu leben. Wir waren alle drei auf unterschiedlichen Baustellen tätig. Wir hatten abends immer die Möglichkeit uns gegenseitig auszutauschen, voneinander zu lernen und zu unterstützen.



Praktikum im Gastunternehmen

Die Hauptaufgabe meiner Praktikumsstelle war die Unterstützung der Baustellenleitung und betraf die Umsetzung des neuen Bauvorhabens zwei Eingangsportale zu errichten, sowie einen begehbaren Glasboden für die zukünftige *Tottenham Court Road – Cross Railway Station* zu installieren. Meine Tätigkeiten umfassten die Verwaltung und Koordination des Baustellen-Installationsprozesses, einschließlich

- Koordination der Materiallogistik zwischen Seele GmbH Hauptsitz in Deutschland, des lokalen Lagerplatzes in London und der Baustelle
- Koordination und Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten
- technische Koordination zwischen Subunternehmen und der technischen Abteilung von Seele Austria
- Erstellung eines detaillierten Bautagesberichts in der Access-Datenbank
- Rechnungsprüfung und Kostenüberwachung
- Lohnkostenüberwachung



- Überwachung des Arbeitsfortschritts auf der Baustelle mit Charts und den Konstruktionszeichnungen mit Excel und AutoCAD2014
- Ermittlung und Dokumentation von Projektverzögerungen
- Ermittlung und Dokumentation von Schäden an der Fertigung
- Teilnahme an den Projektfortschritt-Meetings und Sicherheits- besprechungen.

Im Laufe des Praktikums entwickelte sich - aus persönlichen Interesse und Engagement - ein neues Hauptaufgabengebiet: das Qualitätsmanagement. Die Firma bewertete mein Engagement für diesen Bereich sehr positiv und ich durfte die Leitung des QM's am Bau übernehmen. Ich war somit ebenfalls für die Beurteilung der Übergabe erbrachter Bauleistungen und Teilabnahmen verantwortlich. Sprachlich war ich zu Beginn natürlich sehr gefordert. Doch durch den täglichen Umgang mit der englischen Sprache in Wort und Schrift verbesserte sich mein Englisch in kürzester Zeit deutlich. Es war für mich nach ein paar Monaten keine Schwierigkeit mehr, an Besprechungen teilzunehmen, in denen technisches als auch Business-Englisch gefordert war.



Alltag und Freizeit

Für alle, die vorhaben nach London zu gehen, habe ich wirklich einen guten Tipp um Freunde zu finden und sich Gruppen anzuschließen oder um kostengünstig das Land in London und um London herum zu bereisen. Er heißt „meetup“.

Ich habe selbst diesen Tipp zu Beginn meines Aufenthalts bekommen, mich auf der Webseite von „meetup“: <http://www.meetup.com/cities/gb/17/london/> zu erkunden und mich einer meetup-Gruppe meines Interesses anzuschließen. Gesagt, getan. Gleich am ersten Wochenende schloss ich mich einer meetup Gruppe: „New to London und Volleyball“ an. Ich fuhr mit 40 jungen Leuten aus der ganzen Welt zum Strand und wir spielten Volleyball. Diese Leute aus der ganzen Welt hatten die gleichen Probleme/Interessen. Sie waren neu in einer fremden Stadt, wollten erste Kontakte knüpfen, gemeinsam das Land erkunden und sich sprachlich weiter entwickeln. Diese Organisation begeisterte mich sehr. Sie war für mich selbst eine so gute Hilfestellung



für einen positiven Start, dass ich mich nach kurzer Zeit der meetup Gruppe „Language Exchange“ anschloss. Ich wurde Teil ihres Organisationsteams mit der Aufgabe zweimal pro Woche Neuankömmlingen zu helfen, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, um auch ihnen einen einfachen Start ins Londoner Leben zu ermöglichen. <http://www.mammothx.co.uk/about.aspx> Neben der Möglichkeit erste Kontakte knüpfen zu können bietet „Language Exchange“ für sprachlich und kulturell Interessierte die perfekte Chance, voneinander zu lernen und sich sprachlich auszutauschen.

Es hat für mich in meiner Praktikumszeit keinen wiederkehrenden Alltag gegeben. Jeder Tag hat sich anders und neu gestaltet. Die Stadt wird von einer überaus großen Menge an Menschen frequentiert. Sie bietet viele Gelegenheiten Spannendes zu erleben. Jeden Tag entstehen unzählige Möglichkeiten Neues zu erfahren. Nie empfindet man Langeweile. Das Leben in London ist jedoch sehr teuer. Wenn man z.B. am Abend gerne in ein Pub auf ein Feierabendbier geht, dann muss man leider in Kauf nehmen für ein Glas „Ale“ ca. 6 Euro zu bezahlen.

Fazit

Mein Fazit ist, dass die Erfahrung für ein halbes Jahr ins Ausland zu gehen und dort sich neuen Herausforderungen sprachlicher, organisatorischer und sozialer Natur zu stellen, eine einzigartige und sehr persönliche Bereicherung darstellt. Jeder, dem sich diese Gelegenheit bietet, sollte diese Möglichkeit ergreifen.

